

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 80

FREITAG, DEN 9. OKTOBER

2026

Inhalt:

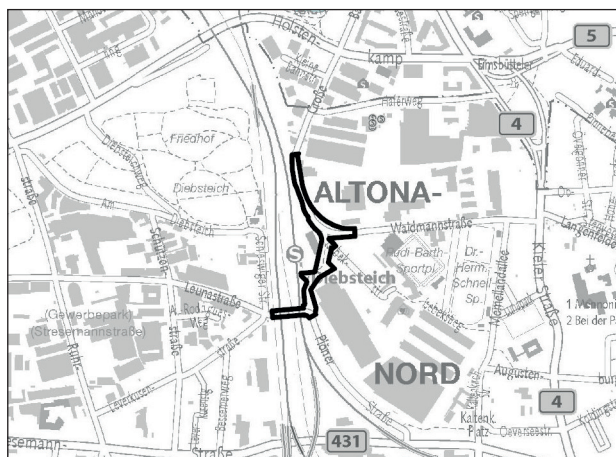
Seite	Seite
Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplans Altona-Nord 30/Bahrenfeld 79 „Erschließung Fern- und Regionalbahnhof Hamburg-Altona“ gemäß § 3 Absatz 2 in Verbindung mit § 4a Absatz 3 BauGB	1347
Gewässerschau 2026 im Bezirk Eimsbüttel	1349
14. Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT)	1350

BEKANNTMACHUNGEN

Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplans Altona-Nord 30/Bahrenfeld 79 „Erschließung Fern- und Regionalbahnhof Hamburg-Altona“ gemäß § 3 Absatz 2 in Verbindung mit § 4a Absatz 3 BauGB

Der Senat hat beschlossen, für den folgenden Bebauungsplan-Entwurf die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 in Verbindung mit § 4a Absatz 3 des Baugesetzbuches (BauGB) erneut durchzuführen:

Bebauungsplan Altona-Nord 30/Bahrenfeld 79 „Erschließung Fern- und Regionalbahnhof Hamburg-Altona“



Das Plangebiet verläuft östlich und südlich des zukünftigen Fern- und Regionalbahnhofs Hamburg-Altona in den Stadtteilen Altona-Nord (Ortsteil 209) und Bahrenfeld (Ortsteil 215) im Bezirk Altona und umfasst folgende Flurstücke:

Flurstück 5572 – Große Bahnstraße – Flurstück 5556 – Waidmannstraße – Flurstück 5575 – Isebekstraße – Flurstücke 5456, 5455 (tlw.), 5439 (tlw.), 5446 (tlw.), 5449 (tlw.), 2559 (tlw.), Flurstück 2520 – Plöner Straße – sowie Flurstück 2464 – Leunastraße – der Gemarkung Ottensen.

Der Bebauungsplan schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine leistungsfähige Erschließung des Bahnhofs, insbesondere für den Bus-, Rad- und Fußverkehr.

Der Entwurf des Bebauungsplans Altona-Nord 30/Bahrenfeld 79 (Verordnung mit textlichen Festsetzungen, Planzeichnung, Karte mit Geltungsbereich) mit seiner Begründung (sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen) wird in der Zeit

**vom 16. Oktober 2026 bis einschließlich
16. November 2026**

im Internet auf den Seiten des kostenlosen Online-Dienstes „DiPlanBeteiligung“ unter <https://hh.beteiligung.diplanung.de> veröffentlicht. Nach Auswahl des betreffenden Planverfahrens finden Sie die Unterlagen dort im Bereich „Planunterlagen“.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet wird der Bebauungsplan-Entwurf Altona-Nord 30/Bahrenfeld 79 mit allen nachfolgend genannten Unterlagen an Werktagen montags bis freitags jeweils von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, im Auslegungsraum (E.01.274) neben dem Stadtmodell öffentlich ausgelegt.

Die Stellungnahmen sollen elektronisch (online) übermittelt werden direkt über „DiPlanBeteiligung“ unter <https://hh.beteiligung.diplanung.de>. Die Abgabe von Stellungnahmen ist auch per E-Mail an Bauleitplanung-LP@bsw.hamburg.de sowie schriftlich an die oben genannte Dienststelle oder dort zur Niederschrift möglich.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unter den Voraussetzungen von § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Hintergrund für die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit ist, dass die zeitgerechte Erschließung des Bahnhofs sichergestellt werden soll. Dafür wird der für die Herstellung der Erschließung erforderliche Teil aus dem Plangebiet des Bebauungsplan-Entwurfs Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72 herausgelöst und unter der Bezeichnung Altona-Nord 30/Bahrenfeld 79 sowie mit Umweltbericht fortgeführt. Denn der neue Fern- und Regionalbahnhof Hamburg-Altona am Standort Diebsteich ist ein zentrales Infrastrukturprojekt für Hamburg und soll Ende 2029 in Betrieb gehen. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Empfangsgebäudes und die erforderliche äußere Erschließung sollten bisher gemeinsam durch das Bebauungsplanverfahren Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72 geschaffen werden. Um die rechtzeitige und leistungsfähige Erschließung des neuen Fern- und Regionalbahnhofs Hamburg-Altona sicherzustellen ist eine Ergänzung und Erweiterung der vorhandenen Straßenverkehrsflächen erforderlich, die nicht vollumfänglich auf der Grundlage geltenden Planrechts hergestellt werden können. Es ist daher erforderlich, nur für die Straßenverkehrsflächen vorgezogen Planrecht zu schaffen. Ziel ist weiterhin eine leistungsfähige Erschließung des Bahnhofs, insbesondere für den Bus-, Rad- und Fußverkehr. Der Bebauungsplan-Entwurf Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72, der die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die geplante,utzungsgemischte Bebauung am Bahnhof Diebsteich schaffen soll, wird zu gegebener Zeit fortgeführt.

Für Auskünfte und Beratungen zur Planung steht während der Dienstzeiten das Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung unter den Telefonnummern 040/4 28 40 - 82 85 und 040/4 28 40 - 82 13 sowie per E-Mail unter diebsteich@bsw.hamburg.de zur Verfügung.

Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten können der Datenschutzerklärung entnommen werden, die im Internet und zusätzlich im Auslegungsraum hinterlegt ist.

Bestandteil der Unterlagen zur Öffentlichkeitsbeteiligung ist der Umweltbericht als Teil der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf mit einer Beschreibung und Bewertung des derzeitigen Umweltzustandes und einer Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung sowie einer Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der festgestellten erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, jeweils hinsichtlich der Schutzgüter Mensch, Luft, Klima, Fläche, Boden, Wasser, Tiere und Pflanzen einschließlich Artenschutz, Landschafts- und Stadtbild, Kultur- und sonstige Sachgüter.

Ebenfalls Bestandteile der Unterlagen zur Öffentlichkeitsbeteiligung sind alle nachfolgend aufgeführten umweltbezogenen Fachgutachten und alle wesentlichen

umweltbezogenen Stellungnahmen von Fachbehörden, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit.

Gutachten und Untersuchungen, die im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens erstellt und als fachliche Grundlagen für die Umweltprüfung herangezogen wurden:

- Verkehrstechnische Untersuchung zu den Bebauungsplänen Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72 und Altona-Nord 29 vom Februar 2026,
- Luftschadstoffuntersuchungen:
 - Luftschadstoffgutachten für das Bebauungsplanverfahren Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72 (Februar 2021) und gutachterliche Stellungnahme zum HBEFA (Handbuch für Emissionsfaktoren) 4.2 (2022)
 - Luftschadstoffgutachten für das Bebauungsplanverfahren Altona-Nord 29 (November 2025)
- Potenzialanalyse und artenschutzfachliche Prüfung für das Bebauungsplan-Verfahren Altona-Nord 27 und Bahrenfeld 72, Diebsteich vom Juli 2021, Aktualisierung vom April 2025,
- Lärmtechnische Untersuchung zum Erschließungsbebauungsplan für den Fern- und Regionalbahnhof Hamburg-Altona vom Juni 2026.

Vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange:

Schutzgut Mensch, insbesondere menschliche Gesundheit

- Stellungnahme der Stromnetz Hamburg GmbH zur Berücksichtigung einer Hochspannungstrasse (8. Juni 2017),
- Stellungnahme des Eisenbahnbundesamtes zu Immissionen aus dem Bahnbetrieb (22. November 2021),
- Stellungnahme der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz zu Lärmemissionen des Plangebiets auf benachbarte Gebiete (25. November 2021),
- Stellungnahme der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz zum Entwurf des Verkehrskonzepts (6. August 2026),
- Stellungnahme der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende zu Verkehrskonzeption und geplanten Geschwindigkeiten (17. August 2026).

Schutzgut Luft

- Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft zur Luftschadstoffuntersuchung zum Bebauungsplanverfahren Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72 (24. November 2021),
- Stellungnahmen der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft zur Luftschadstoffuntersuchung zum Bebauungsplanverfahren Altona-Nord 30/Bahrenfeld 79 (10. August 2026 und 12. August 2026).

Schutzgut Klima

Zu diesem Schutzgut liegen derzeit keine umweltrelevanten Stellungnahmen vor.

Schutzgut Fläche

Zu diesem Schutzgut liegen derzeit keine umweltrelevanten Stellungnahmen vor.

Schutzgut Boden

- Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft zu Bodenverunreinigungen (21. August 2026).

Schutzgut Wasser

- Stellungnahme der Behörde für Umwelt und Energie zur Entwässerung des Plangebiets (3. Juli 2017),
- Stellungnahme von Hamburg Wasser zur Entwässerung des Plangebiets mit Sielkatasterauszug (7. Juni 2017),
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft zum Umgang mit Niederschlagswasser (25. November 2021),
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft zu wassersensibler Straßenraumgestaltung (25. November 2021),
- Stellungnahme von Hamburg Wasser zur Entwässerung (12. August 2026),
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft zu Niederschlagsentwässerung, Starkregenvorsorge und wassersensibler Straßenraumgestaltung (13. August 2026),
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt und Energie zur einer Grundwassermessstelle (19. August 2026).

Schutzgut Pflanzen und Tiere, einschließlich Artenschutz

Zu diesem Schutzgut liegen derzeit keine umweltrelevanten Stellungnahmen vor.

Schutzgut Landschafts- und Stadtbild

Zu diesem Schutzgut liegen derzeit keine umweltrelevanten Stellungnahmen vor.

Schutzgut Kultur und sonstige Sachgüter

- Stellungnahme des Landeskirchlichen Beauftragten für Hamburg zur Berücksichtigung des evangelischen Friedhofs Diebsteich und der Kapelle (1. Dezember 2021),
- Stellungnahme des Landesbetriebs für Immobilienmanagement und Grundvermögen zur Darstellung von Kabel- und Leitungstrassen (14. August 2026).

Stellungnahmen zu mehreren Schutzgütern

- Stellungnahme der Wärme Hamburg GmbH zu Fernwärmeleitungen und Baumpflanzungen (15. November 2021).

Diese Unterlagen können während der Dauer der Beteiligungsfrist im Internet sowie zusätzlich im Auslegungsraum öffentlich eingesehen werden.

Hamburg, den 2. Oktober 2026

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 1347

Gewässerschau 2026 im Bezirk Eimsbüttel

Die Gewässerschau gemäß § 66 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) vom 29. März 2005 in der zurzeit gültigen Fassung findet nach folgendem Plan statt:

Hinweise: Nach Schaubeginn werden die Gewässer in der angeführten Reihenfolge abgegangen. Zwischenzeiten können nicht genannt werden. Im Laufe der Begehung müssen einige Strecken mit einem Fahrzeug überbrückt werden [*]. Eine Mitnahme von Privatpersonen ist nicht möglich.

Informationen zu kurzfristigen Änderungen/Absagen finden Sie auf unserer Internetseite:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/bezirk/bezirksamt-eimsbuettel/themen/umwelt-natur-klima/wasserwirtschaft-59124>

3. November 2026, 9.30 Uhr**Ottersbek •**

Von Isebekkanal bis Vizelinstraße
Treffpunkt: Bismarckstraße 54/56

Ottersbek-Nebengraben

Von Ottersbek bis Repgowstieg
Treffpunkt: Kleingartenverein
neben Stresemannallee 76

Langenhorstgraben und RHB

Regenrückhaltebecken (RHB) bis Kollau
Treffpunkt: RHB Langenhorst

Jaarsmoograbens •

Von Mühlenau bis Torfweg
Treffpunkt: Drieschweg/Wiebelstraße

Burbek •

Von Jasminweg bis Burbekstraße
Treffpunkt: Jasminweg 53

5. November 2026, 9.30 Uhr**Winzeldorf Moorgraben**

Treffpunkt: Süntelstraße 74

Moorflagenteiche und -gräben, Finkenstiegteich und Schnelsener Moorteich

Treffpunkt: Albertine-Assor-Straße 15c

Schnelsener Moorgraben •

Vom Kulemannstieg bis RHB Scheelring
Treffpunkt: Kulemannstieg Kehre, Toranlage

10. November 2026, 9.30 Uhr**Burgwedelau**

Von Oldesloer Straße bis Goldmariekeweg
Treffpunkt: Bushaltestelle Wunderbrunnen

Goldmariekenteich und -graben**Rönnkampsgaben und -teich****Burgwedelau-Nebengraben**

Wird im Zuge der Burgwedelau begangen

RHB Schnelsen 33

Treffpunkt: Holsteiner Chaussee, Landesgrenze

12. November 2026, 9.30 Uhr**Bornweggraben**

Von Bekstück bis Vogt-Cordes-Damm
Treffpunkt: Groß Borsteler Straße 37

Quellengraben

Von Tarpenbek bis Flughafengrenze
Treffpunkt: Papenreya 33, Parkplatz

RHB Vierenkamp

Von Rahweg bis Garstedter Weg
Treffpunkt: Rahweg 138

Hainholzgraben •

Von König-Heinrich-Weg bis Nienkamp
Treffpunkt: König-Heinrich-Weg 36

Rahweggraben

Von Bayernweg 41 bis Rahweg
Treffpunkt: Bayernweg 41

17. November 2026, 9.30 Uhr**Duvenackergraben**

Von Duvenacker bis BAB 7 (Teilabschnitt)
Treffpunkt: Duvenacker 6

Düngelau

Von Flafelde bis Mühlenau
Treffpunkt: Flafelde 19

Mühlenau

Von BAB 7 bis Silvesterallee
Treffpunkt: Kehre Olloweg, Poseidonbad

19. November 2026, 9.30 Uhr

Lohbek

Von An der Lohbek bis Emil-Andresen-Straße
Treffpunkt: An der Lohbek 5

Schillingsbek

Von Julius-Vosseler-Straße bis Alte Kollaustraße
Treffpunkt: RHB Max-Tau-Straße 27

Alte Kollau •

Von Hagendeel bis Kollau
Treffpunkt: Hagendeel 79

Geelebek •

Von Wehmerweg über Deelwisch bis Niewisch
Treffpunkt: gegenüber Wehmerweg 2

Geelebek-Nebengraben A und B

Von Niewisch bis Betriebshof Hagenbecks Tierpark
Treffpunkt: Deelwisch, Eingang Spielplatz

24. November 2026, 9.30 Uhr

Grothwischgraben •

Von Hörzensweg bis BAB 23 (Teilabschnitt)
Treffpunkt: Hörzensweg 6

Brookgraben

Von Wietersheim bis Kollau
Treffpunkt: BAB Brücke Wietersheim

RHB Grothwischgraben

Wird im Zuge des Brookgrabens begangen

Röthmoorgraben

Von Kollau bis Farnweg
Treffpunkt: Fußgängerbrücke Kollau/Einlaufbereich Brookgraben

26. November 2026, 9.30 Uhr

Kollau

Von Vielohweg bis Tarpenbek
Treffpunkt: Vielohweg gegenüber Hausnummer 21

Dübischgraben •**RHB Duvenackergraben****Wegenkamp-Entlastungsgraben**

Wird im Zuge der Kollau begangen

Wegenkampgraben •

Treffpunkt: Hatzberg 4

1. Dezember 2026, 9.30 Uhr

Schippelsmoorgraben

Von Kollau bis Emmy-Beckmann-Weg
Treffpunkt: Düpweg 20

Seesreingraben

Von Seesrein bis Wendlohstraße
Treffpunkt: Seesrein 11

Bansgraben

Von Bansgraben bis Rebhuhnweg
Treffpunkt: Turonenweg 33

Vielohgraben •

Von Vielohweg bis RHB Jägerdamm
Treffpunkt: Vielohweg/Perckentinweg

3. Dezember 2026, 9.30 Uhr

Tarpenbek

Von Engernweg bis Bayernweg 70
Treffpunkt: Engernweg gegenüber 110

Steinhoffgräben**Brookkampgraben****Rahwegteich****Raakmoorgraben**

Wird im Zuge der Tarpenbek begangen

Ohmoorgraben •

Von Moorrand 5 bis Ohechaussee inklusive
Teilabschnitte Nebengräben B, C und D
Treffpunkt: Moorrand 5

8. Dezember 2026, 9.30 Uhr

Ohmoorgraben-Nebengraben B

Von Nordalbingerweg 57 bis Swebenweg (Teilabschnitt)
Treffpunkt: Nordalbingerweg 57

Ohmoorgraben-Nebengraben C

Von Keltenweg bis Swebenweg (Teilabschnitt)
Treffpunkt: Keltenstieg 13

Ohmoorgraben-Nebengraben D

Von Chaukenweg bis Swebenweg (Teilabschnitt)
Treffpunkt: Keltenweg 100

Ohmoorgraben-Nebengraben E •

Treffpunkt: Moorrand 5

Ohmoorgraben-Nebengraben F

Straßengraben Sachsenstieg
Treffpunkt: Sachsenstieg 9

Hamburg, den 25. September 2026

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1349

14. Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT)

Vom 30. September 2026

Das Präsidium der Hochschule für Musik und Theater Hamburg hat am 30. September 2026 gemäß § 104 Absatz 2 Satz 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 19. Februar 2025 (HmbGVBl. S. 241), die nachstehenden vom Studierendenparlament am 21. November 2025 beschlossenen Änderungen der Beitragsordnung, zuletzt geändert am 4. März 2025, genehmigt:

1. § 3 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Der Beitrag zur Deckung eines für die Studierenden der HfMT vom AStA der HfMT mit dem HVV abgeschlossenen Beförderungsvertrages (Deutschlandsementicket) beträgt ab dem Wintersemester 2026/27 ein Beförderungsentgelt von 226,80 Euro und zusätzlich als Beitrag für den an diesen Beförderungsvertrag gebundenen Härtefonds 9,00 Euro.“

2. Die Regelung gemäß vorstehender Ziff. 1 tritt nach Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger zum Wintersemester 2026/27 in Kraft.

Hamburg, den 30. September 2026

Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Amtl. Anz. S. 1350

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **26 A 0341**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne,
Blomkamp 61, 22549 Hambu
- f) Art und Umfang der Leistung:
– Dachsanierung Gebäude 6 und 17, denkmalgeschützt
– Rückbau Dacheindeckung ca. 3.070 m², inkl. asbesthaltiger Gaubenbekleidungen (52 Gauben) und KMF-Dämmung (ca. 430 m²)
– Tragwerksverstärkung (Holz und Stahl)
– Neueindeckung Tonziegel ca. 3.070 m² inkl. Auf- und Zwischensparrendämmung
– Dämmung Spitzbodendecke ca. 1.900 m²
– Flachdachabdichtung Risalit ca. 47 m²
– Klempnerarbeiten Titanzink: Gauben, Traufkästen ca. 275 m, Rinnen ca. 280 m
– Montage bauseitiger PV-Dachhalterungen
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung:
48. KW 2026
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
24. KW 2027
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://bi-medien.de/ausschreibungs-dienste/ausschreibungen/D460010556>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 20. Oktober 2026 um 9.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 19. November 2026.
- p) Adresse für elektronische Angebote:
<https://www.bi-medien.de/>
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %
- s) Eröffnungstermin:
20. Oktober 2026 um 9.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295

Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabepattform bi-medien.

Hamburg, den 29. September 2026

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

994

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 493-26 MH**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Klassen, Mensa und Sporthalle
Denksteinweg 17 in 22043 Hamburg

Baufauftrag: Denksteinweg 17 – Schlosser

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 19.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Januar 2027;
Fertigstellung ca. März 2027

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
23. Oktober 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 23. September 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

995

Offenes Verfahren

Verfahren: FB 2026001623 – Entnahme von repräsentativen Grundwasserproben und Wasserstandsmessungen

Auftraggeber: BVC Behörde für Finanzen und Bezirke

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

BVC Behörde für Finanzen und Bezirke
Adolphsplatz 3-5
20457 Hamburg
Deutschland
+49 4042823
ausschreibungen@fb.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Entnahme von repräsentativen Grundwasserproben und Wasserstandsmessungen

Rahmenvertrag zur Entnahme von repräsentativen Grundwasserproben für die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) Hamburg

Ort der Leistungserbringung: 21109 Hamburg sowie angrenzende Teile Niedersachsens und S-H, außer Neuwerk

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):
Vom 1. Januar 2027 bis 31. Dezember 2029
mit der Option einer einmaligen Verlängerung um ein Jahr.
- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):
Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/71edb00b-70be-481a-bbc2>
elektronisch abrufbar.
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
26. Oktober 2026, 10.00 Uhr
Bindefrist: 31. Dezember 2026
- 11) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen (§ 21 Abs. 5 UVgO):
Siehe Vergabeunterlagen
- 12) Entfällt

- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:
Folgende Unterlagen sind vorzulegen:
Siehe Vergabeunterlagen
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot:
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 80/20
- 15) Bevorzugung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetrieben:
Der Zuschlag wird auf ein Angebot eines bevorzugten Bieters (Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten) erteilt, wenn es mindestens so wirtschaftlich ist, wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines anderen Bieters. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von dem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 % berücksichtigt. Zur Errechnung dieses Abschlags muss bei einer Bietergemeinschaft angegeben werden, welcher Anteil am Gesamtangebot auf den bevorzugten Bieter entfällt. Die Eigenschaft als bevorzugter Bieter ist durch Vorlage der staatlichen Anerkennung nachzuweisen. Inklusionsbetriebe können eine Eigenerklärung abgeben, in der das Vorliegen der Voraussetzungen des § 215 SGB IX dargelegt wird.

Hamburg, den 24. September 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke 996

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 393-26 AS**
Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Mensa und Klassengebäude am Standort Iserberg 2
Iserberg 2 in 22559 Hamburg
Bauftrag: Iserberg 2 – Heizung und Sanitär
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 158.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. März 2027;
Fertigstellung ca. Juli 2027
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
27. Oktober 2026, 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>
Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 27. September 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke 997

Öffentliche Ausschreibung

Stand 28. September 2026

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 488-26 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Umbau

Döhrnstraße 42 in 22529 Hamburg

Bauftrag: Döhrnstraße 42 – Abbruch

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 141.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn ca. 4. Quartal 2026;

Fertigstellung ca. 2. Quartal 2028

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

16. Oktober 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 28. September 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

998

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 486-26 MH**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Umbau

Döhrnstraße 42 in 22529 Hamburg

Bauftrag: Döhrnstraße 42 – Tischler Türen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 84.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn ca. 2 Quartal 2027;

Fertigstellung ca. 2 Quartal 2028

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

20. Oktober 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 29. September 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

999

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 489-26 MH**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Umbau

Döhrnstraße 42 in 22529 Hamburg

Bauftrag: Döhrnstraße 42 – Trockenbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 218.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn ca. 1 Quartal 2027;

Fertigstellung ca. 2 Quartal 2028

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

20. Oktober 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 29. September 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke

1000

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 499-26 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Heizzentrale

Brehmweg 60 in 22527 Hamburg

Bauftrag: Brehmweg 60 – Heizung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 323.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Mai 2027;
Fertigstellung ca. Juni 2027

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
20. Oktober 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröf-
fentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen
für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kos-
tenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektroni-
sche Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie
Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 29. September 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke 1001

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 506-26 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Umbau

Döhrnstraße 42 in 22529 Hamburg

Bauauftrag: Döhrnstraße 42 – Lüftung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 51.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. 4. Quartal 2026;
Fertigstellung ca. 2. Quartal 2028

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
20. Oktober 2026, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröf-
fentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen
für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kos-
tenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektroni-
sche Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie
Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 29. September 2026

Die Behörde für Finanzen und Bezirke 1002

Offenes Verfahren

**Verfahren: BAM VGV 20 OV 2026 – Planungsleistungen
(Objekt- und TGA Planung) für die Sanierung des DG
Lorenzenweg 2**

Auftraggeber: Bezirksamt Hamburg-Mitte

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe
auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden
Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teil-
nahmeanträge einzureichen sind:

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Caffamacherreihe 1-3
20355 Hamburg
Deutschland
+49 40428543938
+49 40427901539
vergabestelle@hamburg-mitte.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzu-
reichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf
nur elektronisch erfolgen.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der
Leistungserbringung:

Planungsleistungen (Objekt- und TGA Planung) für
die Sanierung des DG Lorenzenweg 2

Das Haus der Jugend mit Elternschule und Senioren-
treff ist ein kommunales Gebäude im Besitz der Stadt
Hamburg, das dem Stadtteil Billstedt für unterschied-
liche Nutzergruppen zur Verfügung gestellt wird. Mit
einer Bruttogrundfläche von ca. 1.920 m² wurde es etwa
1975 im Lorenzenweg, nahe dem heutigen rückwärti-

gen Anlieferbereich des Billstedt Centers, errichtet. Das Gebäude ist durch Wasserschäden aus unterschiedlichen Ursachen und starkem Schimmelbefall nicht mehr nutzbar und muss umfassend saniert werden. Hinzu kommt eine energetische Sanierung, für die öffentlichen Fördermitteln beantragt werden sollen. Das Gebäude liegt im RISE-Fördergebiet Billstedt-Zentrum (zugleich Sanierungsgebiet nach BauGB) und soll als „herausragendes Klimaschutzprojekt“ im Rahmen der Strategie der klimaeffizienten Stadtteilentwicklung energetisch saniert und damit zugleich als zentraler Begegnungsort für die Nachbarschaft im Billstedter Zentrum erhalten werden.

Die Freie und Hansestadt Hamburg beabsichtigt die Vergabe von Planungsleistungen für die umfassende Sanierung des Gebäudes „Haus der Jugend/Elternschule/Seniorentreff“ am Lorenzenweg 2 in Hamburg-Billstedt. Das Gebäude weist erhebliche Feuchte- und Schimmelschäden sowie einen umfangreichen baulichen, technischen und energetischen Sanierungsbedarf auf. Die Ursachen der Schäden wurden im Rahmen verschiedener Gutachten untersucht und in einer Zustandsbewertung einschließlich Sanierungsempfehlungen zusammengefasst. Diese Unterlagen werden Bestandteil der Vergabeunterlagen und bilden die wesentliche Grundlage für die Planung. Als Sofortmaßnahmen vom Bauherrn initiiert, werden vorab durch gesondert beauftragte Fachunternehmen im Rahmen einer Schadstoff- und Schimmelsanierung schadhafte Bauteile (Putz, Fliesen, Estrich) zurückgebaut, so dass eine weitgehend schimmel- und schadstofffreie Bausubstanz vorgefunden wird. Die ausgeschriebenen Planungsleistungen beziehen sich auf die anschließende Komplettisanierung des Gebäudes. Umfangreiche Grundrissänderungen sind nicht vorgesehen. Ziel ist die Planung einer vollständigen Sanierung des Gebäudes zur Beseitigung der Ursachen der Feuchte- und Schimmelschäden, einschließlich der Gebäudehülle, der technischen Gebäudeausrüstung sowie der Innenräume. Die Beauftragung erfolgt stufenweise (zunächst LP 1–3 (4), dann 5–8).

Aufgrund des Gebäudealters sowie der umfangreichen Eingriffe in die Bestandskonstruktion ist während der weiteren Planung und Bauausführung dennoch jederzeit mit zusätzlichen Schadstoffbefunden zu rechnen. Diese sind im Rahmen der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung angemessen zu berücksichtigen.

Ort der Leistungserbringung: 22111 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):
Von: 1. November 2026 bis: 31. Dezember 2028
Ziel ist eine Fertigstellung, d.h. Bezugsfähigkeit des Gebäudes für die vormaligen Nutzenden, bis zum Ende des Jahres 2028. Das Angebot soll diesbezügliche Aussagen enthalten, bzw. einen groben Terminplan enthalten.
Die Einreichung der Angebote ist auf 30 Tage begrenzt, da der ehrgeizige Fertigstellungshorizont Eile gebietet. Für die Angebote wird eine Bindefrist von 6 Wochen gesetzt.

Die Umsetzung der Planung soll unmittelbar nach dem Zuschlag erfolgen.

Die anrechenbaren Kosten (KG 300–600) li

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/d35be5be-bd9b-43e0-a080>

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

26. Oktober 2026, 11.00 Uhr

Bindefrist: 7. Dezember 2026

- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Preis-/Leistungsverhältnis (%): 50/50

- 15) Bevorzugung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetrieben:

Der Zuschlag wird auf ein Angebot eines bevorzugten Bieters (Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten) erteilt, wenn es mindestens so wirtschaftlich ist, wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines anderen Bieters. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von dem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 % berücksichtigt. Zur Errechnung dieses Abschlags muss bei einer Bietergemeinschaft angegeben werden, welcher Anteil am Gesamtangebot auf den bevorzugten Bieter entfällt. Die Eigenschaft als bevorzugter Bieter ist durch Vorlage der staatlichen Anerkennung nachzuweisen. Inklusionsbetriebe können eine Eigenerklärung abgeben, in der das Vorliegen der Voraussetzungen des § 215 SGB IX dargelegt wird.

Hamburg, den 27. September 2026

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

1003

Offenes Verfahren

Verfahren: BAA OV 2026-10-1283 – Einrichtung, Betrieb und Abrechnung des DOM-Parkplatzes einschließlich Umsetzung straßenverkehrsbehördlicher Anordnungen

Auftraggeber: BVC Altona

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Bezirksamt Altona

Platz der Republik 1

22765 Hamburg

Deutschland

+49 4042811

ausschreibungen@altona.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Einrichtung, Betrieb und Abrechnung des DOM-Parkplatzes einschließlich Umsetzung straßenverkehrsbehördlicher Anordnungen Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch das Beschaffungs- und Vergabecenter des Bezirksamtes Altona (Vergabestelle), beabsichtigt im Auftrag des Landesbetriebs Verkehr (LBV) den Abschluss eines Dienstleistungsvertrages. Gegenstand ist die Umsetzung straßenverkehrsbehördlicher Anordnungen zur Einrichtung eines gebührenpflichtigen Parkplatzes (§ 45 Abs. 1 StVO) auf der Glacischaussee in 20359 Hamburg im Zusammenhang mit Großveranstaltungen auf dem Heiligengeistfeld sowie die Durchführung des Parkplatzbetriebes.
Ort der Leistungserbringung: 20359 Hamburg
- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen

- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/948e9cd3-7006-4d2f-8e0a-2bb7ffd68312>
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
23. Oktober 2026, 10.00 Uhr
Bindefrist: 31. Dezember 2026
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:
Wirtschaftlichstes Angebot:
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 40/60

Hamburg, den 23. September 2026

Das Bezirksamt Altona

1004

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung:

802 K 2/25. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, 21. Januar 2027, 10.00 Uhr**, E.005, Sitzungssaal (Zutritt ausschließlich über Anmeldung im Erdgeschoss), Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Farmsen Gemarkung Farmsen, Flurstück 4707, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche Anschrift Berner Heerweg 49a, Wagnerkoppel, 656 m², Blatt 7872 BV1.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Bei dem Objekt handelt es sich um ein unterkellertes, zweigeschossiges Mehrfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss. In jeder Etage befinden sich zwei Wohneinheiten, womit insgesamt sechs Wohneinheiten vorhanden sind, die allesamt vermietet sind. Für die Mieter sind drei Kfz-Stellplätze vorhanden. Die Grundstücksgröße beträgt 656 m² und die Gesamtwohnfläche etwa

378,74 m². Die Bauphase war von 2010 bis 2023. Die postalische Anschrift lautet: Berner Heerweg 49a, 22159 Hamburg. Das Gebäude, sowie die Wohnungen befinden sich in einem unvollendeten, nicht komplett fertiggestellten und mangelhaften Zustand. Für das Grundstück ist ein Verfahren zur Herstellung ordnungsgemäßer Zustände gemäß § 76 HBauO anhängig. Zum Zeitpunkt der Besichtigung durch den Sachverständigen konnten drei der sechs Wohnungen besichtigt werden. Bietinteressenten ist dringend angeraten das Gutachten vor Gebotsabgabe einzusehen. Das Objekt steht unter Zwangsverwaltung.

Das über den Verkehrswert eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle (Raum 2.050, Tel. 42863-6795 und -6798, Fax 427983411) montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden. Infos und kostenfreier Gutachtendownload im Internet unter www.zvg.com.

Verkehrswert: 900.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Januar 2025 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 9. Oktober 2026

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802

1005